Internationaler Tag
"Nein zu Gewalt gegen Frauen und Kinder"

Film und Gespräch zur Loverboy-Methode

„VERLIEBT, VERFÜHRT, VERKAUFT“

Wann: Dienstag, **27.11.2018 um 18:00 Uhr** im Capitol

Grußwort: Kirsten Dinnebier, Stadträtin

Referentin: Gabi Schmitt, Fachbereichsleitung Psychosoziale Beratung/Opferschutz bei Menschenhandel, Frauenrecht ist Menschenrecht e.V.

Die Loverboy-Methode

Loverboys spielen ihren Opfern die große Liebe vor, bringen sie in eine emotionale Abhängigkeit, drängen sie mit psychischer und körperlicher Gewalt zur Prostitution. Nicht selten sind ihre Opfer noch minderjährig, zum Teil gerade erst in der Pubertät. Loverboys suchen sich Opfer vor Schulen, im Web, machen teure Geschenke. Es folgen erste Treffen, der erste Sex. Später, wenn sie die Mädchen an sich gebunden haben, erzählen sie ihnen von ihren Schulden – die, das behaupten sie, könnten sie nur bezahlen, wenn „ihre Prinzessin" für sie anschaffen geht.
Die WDR-Dokumentation "Verliebt, verführt, verkauft" fragt: Wie kann es sein, dass junge Frauen Opfer eines Loverboys werden?

Wer sind die Betroffenen?

Hilfsorganisationen warnen: Gerade Minderjährige sind unter den Loverboys begehrt, denn sie lassen sich leichter manipulieren. Außerdem gibt es Freier, die für Minderjährige viel Geld bezahlen. Dabei kommen die Opfer aus allen sozialen Schichten.

Die Dokumentation **VERLIEBT, VERFÜHRT, VERKAUFT** zeigt mit eindringlichen Bildern, wie die perfide Methode der Loverboys funktioniert. Der Film ist pure Prävention. Das Wissen, das er vermittelt, kann junge Frauen und Mädchen in der Pubertät schützen.

Die Veranstaltung wird vom Gleichberechtigungsreferat der Universitätsstadt Marburg, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie und Cineplex organisiert.

Kontakt: Gleichberechtigungsreferat
Tel.: 06421 201 1377
gleichberechtigungsreferat@marburg-stadt.de